Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Center for Advanced Studies in Law and Economics (CASTLE)

Modulhandbuch

Bachelor of Laws (LL.B.)
Law and Economics

Prüfungsordnung Law and Economics Wintersemester 2025/26

Stand 05.05.2025

Modul: Angewandte Datenanalyse

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Dieser Kurs führt in die praktische Analyse von Daten mittels der Programmiersprache Python ein. Zu diesem Zweck werden jede Woche Fallbeispiele in Gruppenarbeit analysiert. Zum einen werden grundlegende Techniken des Programmierens vermittelt, so dass die Studierenden sich im weiteren Verlauf des Studiums sicher fühlen, den Computer als sinnvolles Hilfsmittel bei der Analyse ökonomischer Zusammenhänge einzusetzen (z.B. graphische Darstellung von Funktionen, Simulation von Daten, Darstellung von Verteilungen in Daten). Auf methodischer Seite wird die Anwendung deskriptiver statistische Maße eingeübt. Schließlich werden typische Herausforderungen bei der Interpretation empirischer Zusammenhänge herausgearbeitet. Dazu zählen zum Beispiel vorschnelle Rückschlüsse von Korrelationen auf kausale Zusammenhänge oder die Nichtberücksichtigung von Selektionseffekten.
Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden grundlegende Techniken des Programmierens an, um Daten zu analysieren und einfache ökonomische Zusammenhänge zu beschreiben. Sie nutzen richtige Datentypen und -transformationen, um in typischer Form vorliegende ökonomische Daten zu analysieren. Die Studierenden beschreiben intuitiv (also nicht formal-mathematisch) die häufigsten Herausforderungen bei der Interpretation ökonomischer Zusammenhänge (Selektionseffekte, Messfehler, Kausalität, Goodhard's law, Nutzung sinnvoller Skalen, overfitting, base rate neglect). Die Studierenden wenden Grundprinzipien guter Visualisierung an (Prinzip proportionaler Tinte, sinnvolle Skalierung, Darstellung von Heterogenität). Sie nutzen einfache deskriptive Statistiken und ordnen quantitative Aussagen in Nachrichten kritisch ein.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	500	2	180
	UE		dt o. eng	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	1
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Berechnungen (dt u. eng)	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Matthias Kräkel

Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Modul: Rechtsökonomie Grundlagen

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Rechtsökonomie – Grundlagen“ (2 SWS). Einführung in die Geschichte der "ökonomischen Analyse"; methodologische und philosophische Grundlagen der ökonomischen Analyse (Individualismus, Nutzenmaximierung, Gesellschaftsvertrag, Sozialwahlmodell), Verhaltens-psychologische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (Behavioral Law and Economics); Darstellung und Kritik von "Effizienz"-Begriffen; Verhältnis von Effizienz und Fairness; Überprüfung gesetzgeberischer Entscheidungen an wirtschaftlichen Folgen (Cost/Benefit-Analysis), Transaktionskostenökonomik (Coase-Theorem).
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen den Zusammenhang von Rechts- und Wirtschaftssystem verstehen, insbesondere in der Lage sein, einfache Normen zur Konfliktlösung (vor allem im Bereich des Zivil- und Wirtschaftsrechts) mit dem Gedanken der Allokationseffizienz zu erklären.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 100	2	120

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	1
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	4 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Rechtsökonomie – Grundlagen“ (benotet, dt), Dauer 120_Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 90	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Prof. Dr. Svenja Hippel
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Svenja Hippel
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Allgemeiner Teil des BGB

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts“ (6 SWS). Es wird der Aufbau und die Struktur des Zivilrechts vermittelt, wobei die Kenntnis der wichtigsten Normen und Begriffe des Allgemeinen Teils des BGB (§§1-240) im Mittelpunkt stehen. Vertiefte Kenntnisse werden bzgl. der Rechtsgeschäftslehre erarbeitet, Grundkenntnisse im Bereich des Vertrags-, Delikts- und Eigentumsrechts erworben.
Qualifikationsziele	Studierende sollen die Grundbegriffe und das Gefüge des Bürgerlichen Rechts verstehen, so dass sie in der Lage sind, Fälle und Rechtsfragen zu klassifizieren und zu lösen. Die Methode der Falllösung nach Anspruchsgrundlagen soll anhand einfacher Sachverhalte eingeübt werden.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 400	6	270 h

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	1
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		
	Begleitfach Jura	Pflicht	1 /2

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	9 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts“ (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 90 (S) 180	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Stefan Greiner
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Häusliche Fallbearbeitung: BGB AT

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Arbeitsgemeinschaft Einführung und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts (2 SWS) und einer Nachhausarbeit in der vorlesungsfreien Zeit aus diesem dogmatischen Fach. Das Modul führt in die vertiefte Bearbeitung juristischer Fälle mit Hilfe von Literatur und Rechtsprechung ein. In Arbeitsgemeinschaften werden die Studierenden angeleitet, den Inhalt der Vorlesungen in kleineren Gruppen selbständig nachzuarbeiten. Die Technik der Falllösung wird geübt.
Qualifikationsziele	Studierende sollen an die Grundbegriffe und das Gefüge des Bürgerlichen Rechts herangeführt werden, so dass sie in die Lage versetzt werden, Fälle und Rechtsfragen klassifizieren und lösen zu können. Die Methode der Falllösung nach Anspruchsgrundlagen soll anhand einfacher Sachverhalte eingeübt werden.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	AG		dt	30	2	120

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	1
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	Teilnahmevoraussetzung für die Hausarbeit ist der vorherige regelmäßige Besuch einer zweistündigen Arbeitsgemeinschaft im Zivilrecht. Der entsprechende Schein ist der Prüfungsleistung in Kopie beizufügen.	4,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Nachhausarbeit in der vorlesungsfreien Zeit zur Vorlesung „Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts“	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 30 (S) 105	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Stefan Greiner
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften I

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	• Differenzialrechnung, Anwendungen • Konkave, konvexe Funktionen • Optimierung • Integration (Einführung) • Funktionen mehrerer Variablen • Multivariate Optimierung • - Optimierung mit Nebenbedingung
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mathematische Konzepte auf wirtschaftswissenschaftliche Kontexte anwenden wie z. B. Elastizitäten, Grenzkosten, komparative Statistiken, Envelope Theorem.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	500	2	270
	Ü		dt o. eng		2	
	T		dt o. eng	30	2	
	AS					

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	1
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)		9 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler A: Grundlagen“ (benotet, dt), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	**K (90)** **S (180)**	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Klaus Sandmann Prof. Dr. Hendrik Hakenes
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Schuldrecht AT und BT I (Vertragliche Schuldverhältnisse)

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul setzt sich zusammen aus den Vorlesungen „Schuldrecht AT“ (4 SWS) und “Schuldrecht BT I” (3 SWS) sowie einer Arbeitsgemeinschaft (2 SWS). Es werden Grundkenntnisse der historischen, ökonomischen, verfassungs- und europarechtlichen Grundlagen des heutigen BGB-Schuldrechts vermittelt. Die Kenntnisse des Allgemeinen Schuldrechts umfassen den Inhalt von Schuldverträgen, Erfüllung/ Erfüllungssurrogate, das Leistungsstörungsrecht und Dritte im Schuldverhältnis. Hinzutreten Kenntnisse der wesentlichen Vertragstypen des BGB-Schuldrechts, insbesondere des Kauf- und Werkvertragsrecht. Es werden Grundlagen der Fallbearbeitung bezüglich schuldrechtlicher Ansprüche aus Verträgen erarbeitet und die Fallbearbeitung im BGB-Schuldrecht geübt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Grundkenntnisse und nähere Kenntnisse der Ansprüche aus Schuldverträgen nach dem BGB erlernen. Die Fähigkeiten in der Technik der Falllösung sollen vertieft werden, so dass die Studierenden Sachverhalte aus dem Vertragsschuldrecht im Gutachtenstil nach Anspruchsgrundlagen prüfen und zutreffenden Lösungen zuführen können. Durch die Vermittlung der Systematik des Schuldrechts wird die Methodik der Falllösung sowie die selbständige Erarbeitung von Problemlösungen erlernt.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 300	7	270
	AG		dt	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	2
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	9 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Schuldrecht BT I” (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 105 (S) 165	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Schuldrecht BT II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Schuldrecht BT II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)“, (2 SWS). Es wird die Abgrenzung von vertraglichem und außervertraglichem Schuldrecht, die Geschäftsführung ohne Auftrag, das Bereicherungs- und Deliktsrecht behandelt. Im Rahmen des Deliktsrechts wird vor allem auch die Unterscheidung zwischen Verschuldens- und Gefährdungshaftung erörtert, im Bereicherungsrecht auch die Rückabwicklung im Mehrpersonenverhältnis.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse im Recht der außervertraglichen Schuldverhältnisse erwerben. Im Vordergrund stehen dabei das Bereicherungsrecht, das Deliktsrecht und das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag. Besonderes Gewicht wird auf den Zusammenhang des außervertraglichen Schuldrechts mit der Vermögensordnung (insbesondere den Vorschriften des Sachenrechts) gelegt. Am Ende sollen die Studierenden in der Lage sein, einfache bis mäßig komplexe Fälle, die die genannten Rechtsgebiete berühren, zu lösen und die aus dem Gesetz entwickelten Argumente und Wertungen zu reflektieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	200	3	90
	AG		dt	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	2
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	Erfolgreiche Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft „Schuldrecht BT II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)“ (AG-Schein)	3 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	keine	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 75 (S) 15	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Stefan Greiner
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Öffentliches Recht I (Staatsorganisationsrecht)

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Staatsrecht I (Staatsorganisations-recht)“ (4 SWS) nebst Arbeitsgemeinschaft (2 SWS). Staatsrecht I vermittelt die staats- und verfassungsrechtlichen Grundlagen der deutschen Rechtsordnung unter besonderer Berücksichtigung der Staatsorganisation, wie sie im Grundgesetz festgelegt ist. Charakteristik des Verfassungsrechts; Entwicklung von Staat und Verfassung; Staatsorgane; Staatsfunktion; Staatsstrukturprinzipien; Staatswillensbildung; Verfassungsprozessrecht.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Strukturen der Staatsorganisation verstehen und das gewonnene Wissen in entsprechenden Fallkonstellationen umsetzen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 400	6	210
	AG		dt	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	2
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		
	Begleitfach Jura		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	7 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht) mit Grundzügen des Verfassungsprozessrechts“ (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 120 (S) 90	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. iur. Dr. phil. Wolfgang Durner, LL.M.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Mikroökonomik I

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Der Schwerpunkt des Moduls ist die Frage wie individuelles Verhalten und Märkte modelliert und analysiert werden können. Die eingeführten allgemeinen Modellansätze und Methoden werden genutzt, um spezifischere Fragen in Bereichen wie z.B. Effekte von Marktinterventionen, internationaler Handel, Klimapolitik, Märkte mit asymmetrischer Information oder Preisdiskriminierung zu untersuchen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können erinnern, wie Märkte und strategische Interaktionen in Märkten und marktähnlichen Situationen funktionieren. Sie können entsprechende Fachliteratur verstehen. Sie können mit Hilfe allgemeiner mikroökonomischer Modelle und Methoden ökonomische Fragen im Zusammenhang mit der Funktion von Märkten analysieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	500	4	270
	T		dt o. eng	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	Keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	2
	Bachelor Volkswirtschaftslehre		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	9 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Mikroökonomik A“ (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 90 (S) 180	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dezsö Szalay
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Öffentliches Recht II (Grundrechte)

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Staatsrecht II (Grundrechte)“ (4 SWS). Aneignung von Kenntnissen allgemeiner Grundrechtslehren, einzelner Grundrechte sowie verfassungsprozessualer Voraussetzungen zur Geltendmachung von Grundrechtsverletzungen im Rahmen bundesverfassungsgerichtlicher Verfahren; Anwendung der Kenntnisse in Fallbesprechungen. Staatsrecht II behandelt den 1. Abschnitt des Grundgesetzes (Art. 1- 19 GG) einschließlich des zugehörigen Verfassungsprozessrechts, d.h. vor allem die Verfassungsbeschwerde (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG i.V.m. § 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG). Neben den Einzelgrundrechten werden die allgemeinen Grundrechtslehren ausführlich behandelt (Grundrechtsberechtigung; Grundrechtsverpflichtung; Auslandsgeltung von Grundrechten; Grundrechtsschutz von Personenmehrheiten; internationaler und europäischer Grund- und Menschenrechtsschutz usw.).
Qualifikationsziele	Die Fähigkeiten in der Technik der Fallbearbeitung werden vertieft, so dass die Studierenden Sachverhalte, die im Kontext von Grundrechtseingriffen angesiedelt sind, vertretbar lösen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	300	4	180
	AG		dt	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	3
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Staatsrecht II (Grundrechte)“ (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 90 (S) 90	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Hillgruber
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Sachenrecht

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul setzt sich zusammen aus den Vorlesungen „Sachenrecht“ (4 SWS) und der dazugehörigen Arbeitsgemeinschaft (2 SWS). Der Aufbau und die Struktur des Sachenrechts werden erörtert. Hierbei spielt die Unterscheidung des Mobiliar- vom Immobiliarsachenrecht eine zentrale Rolle. Die Rolle des Eigentums und des Besitzes, deren Erwerb im direkten und im Dreiecksverhältnis werden besprochen. Kenntnisse der wichtigsten Normen und Begriffe des Dritten Buches des BGB und dazugehöriger Gesetze wie der GBO sowie Querbezüge zum Schuldrecht (teilweise auch Handelsrecht) und Allgemeinen Teil des BGB sollen erworben werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in der Lage sein, einfache bis mäßig komplexe Fälle nach Anspruchsgrundlagen bei Verknüpfung der ersten drei Bücher des BGB, zu lösen und die aus dem Gesetz entwickelten Argumente und Wertungen zu reflektieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	200	4	240
	AG		dt	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Allgemeiner Teil des BGB, Schuldrecht AT und BT I (Vertragliche Schuldverhältnisse), Schuldrecht BT II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	3
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	8 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	„Zwischenprüfungs“-Klausur Zivilrecht“ mit Inhalten aus den Vorlesungen Sachenrecht, BGB AT, Schuldrecht AT, Schuldrecht BT I und Schuldrecht BT II (benotet, dt), Dauer 180 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 90 (S) 150	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Mathias Schmoeckel
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Finanzen I

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul vermittelt finanzwirtschaftliches Basiswissen. Behandelt werden die Beurteilung und der Vergleich unterschiedlicher Investitionsmöglichkeiten unter vollkommener Kenntnis der finanziellen Rückflüsse, die Investitionsentscheidung unter Unsicherheit, die Grundzüge des Capital Asset Pricing Modells und grundlegende Eigenschaften bedingter Finanzverträge (Optionen).
Qualifikationsziele	Die Studierenden können verschiedene Investitionsmöglichkeiten, die Unternehmen haben, erinnern. Sie können durch die Beurteilung von Vor- und Nachteilen der Investitionsmöglichkeiten diese miteinander vergleichen. Sie können die wichtigsten Arten von Finanzverträgen mit Hilfe von Konzepten zur Risikoerkennung und Risikoabschätzung unter Unsicherheit analysieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	500	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	3
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Hendrik Hakenes
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Strafrecht I (AT)

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Strafrecht I“ (4 SWS) nebst Arbeitsgemeinschaft (2 SWS). Die Vorlesung behandelt die Strafzwecke und die Grundlagen der strafrechtlichen Zurechnungslehre. Vertieft behandelt werden Vorsatz und Fahrlässigkeit, Kausalität und objektive Zurechnung, Rechtfertigungsgründe und Schuld.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umsetzen und die aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch diskutieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 400	4	210
	AG		dt	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	4
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	7 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Strafrecht I“ (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 90 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Carl-Friedrich Stuckenberg
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Rechtsökonomie Institutionen

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Rechtsökonomie – Institutionen“ (4 SWS) und der dazugehörigen Übung (2 SWS). Die Veranstaltung schließt an die Vorlesung „Rechtsökonomie – Grundlagen“ an. Sie dient der Erarbeitung der ökonomischen Funktion grundlegender Institutionen der Rechtsordnung. Beispielhaft zu nennen sind die Institutionen Eigentum, Vertrag und Delikt. Darüber hinaus geht es um die Einführung in die Arbeit mit den Instrumenten und Kategorien der Wirtschaftswissenschaften in ihrer Anwendung auf juristische Problemlagen: Optimierung vertraglicher Austauschprozesse, Identifizierung von Anreizproblemen, die auf externen Effekten oder anderen Gründen für Marktversagen beruhen, Identifizierung und Reaktion auf Informationsasymmetrien, statische und dynamische Analyse von Problemen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen mit dem Forschungsstand in ausgewählten Sachbereichen der Rechtsökonomie sowie mit zentralen Instrumenten der ökonomischen Analyse von Institutionen vertraut gemacht werden.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	40	4	270
	UE		dt	40	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics	Pflicht	4

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	9 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Rechtsökonomie – Institutionen“ (benotet, dt), Dauer 90 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 90 (S) 180	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Svenja Hippel
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das allgemeine Verwaltungsrecht vermittelt den Studierenden die Rechtsgrundlagen und die Handlungsweisen der öffentlichen Verwaltung, einschließlich ihrer rechtlichen Beurteilung.
Qualifikationsziele	Das Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung „Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht“ (6 SWS) und einer Arbeitsgemeinschaft (2 SWS). Allgemeines Verwaltungsrecht: Verhältnis Verfassungsrecht-Verwaltungsrecht; Handlungsformen der Verwaltung; Verwaltungsverfahren; Verwaltungsvollstreckung; Organisation der Verwaltung; Grundlagen des Verwaltungsprozessrechts.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 200	6	240
	AG		dt	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Öffentliches Recht I (Staatsorganisationsrecht), Öffentliches Recht II (Grundrechte)

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	4
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	8 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	„Zwischenprüfungs“-Klausur Öffentliches Recht mit Inhalten aus den Vorlesungen “Staatsrecht I”, “Staatsrecht II” und “Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht” (benotet, dt), Dauer 180 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 120 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Foroud Shirvani
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Finanzen II

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Dieses Modul befasst sich mit der Finanzberichterstattung von Unternehmen. Dazu werden die Zwecke und Adressaten der Finanzberichte des Unternehmens abgeleitet. Es wird herausgearbeitet, wie die Aktivitäten des Unternehmens im System der doppelten Buchführung erfasst werden und wie der Jahresabschluss den Stand und die Entwicklung des Unternehmens darstellt. Es wird untersucht, welchen Einfluss Rechnungslegungsvorschriften auf die Darstellung des Unternehmenserfolgs im Jahresabschluss haben. Aufbauend auf dem Verständnis von Jahresabschlüssen wird untersucht, wie Jahresabschlüsse analysiert und wie Rechnungslegungsinformationen für die Unternehmensbewertung genutzt werden können.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die finanziellen Berichtspflichten von Unternehmen erklären und dabei die unterschiedlichen Rechnungsebenen differenzieren. Sie können Stromgrößen und Bestandsgrößen unterscheiden und deren Zusammenhang erläutern. Sie erinnern die Grundstruktur einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung und können deren Positionen erklären. Sie erinnern den Zusammenhang zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im System der doppelten Buchführung und können die Periodenabgrenzung im Rahmen der Doppik erläutern. Sie können die wichtigsten Rechtsrahmen zur Finanzberichterstattung unterscheiden und den Einfluss von Rechnungslegungsvorschriften auf Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung beurteilen. Sie können Finanzberichte auswerten und Unternehmen auf der Grundlage ihrer Finanzberichte beurteilen. Sie können erläutern, wie Finanzberichte zur Bewertung von Unternehmen herangezogen werden und einfache Aufbereitungen von Jahresabschlüssen zur Bewertung von Unternehmen erstellen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	500	2	90

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	4
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	3 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 60	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Hendrik Hakenes

Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Strafrecht II (BT I)

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Strafrecht II (Besonderer Teil 1)“. Die Vorlesung behandelt weitere Teile des Allgemeinen Teils des StGB (insbesondere Versuch und Rücktritt, Beteiligung, Unterlassung und Konkurrenzen) und einzelne Tatbestände des StGB; der Schwerpunkt liegt dabei auf den Delikten gegen die Person.
Qualifikationsziele	Die Vorlesung soll den Studierenden Kenntnisse über die Tatbestände des Besonderen Teils des StGB vermitteln und sie in die Lage versetzen, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	300	4	240
	AG		dt	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Strafrecht I (AT)

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	5
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	8 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	„Zwischenprüfungs“ – Klausur Strafrecht (benotet, dt), Dauer 180 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 90 (S) 150	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Böse
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Praktische Studienzeit (Praktikum)

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Für die Organisation des Praktikums sind die Studierenden selbst verantwortlich, eine Zuweisung von Praktikumsstellen durch die Fakultät erfolgt nicht. Die praktische Studienzeit ist in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit abzuleisten und dauert mindestens 4 Wochen (mindestens 15 Stunden/Woche). Die Studierenden können sich den Zeitpunkt im Verlauf ihres Studiums selbst aussuchen. Es wird dennoch empfohlen, das Praktikum erst nach dem 4. Semester zu absolvieren. Das Praktikum findet in der Regel in der Rechtspflege (vornehmlich bei einem Rechtsanwalt oder in einem Unternehmen der freien Wirtschaft) oder bei einer Verwaltungsbehörde gemäß § 8 JAG NRW statt. Alternativ kann es auch bei überstaatlichen, zwischenstaatlichen oder ausländischen Ausbildungsstellen oder einem/r ausländischen Rechtsanwalt/ Rechtsanwältin abgeleistet werden.
Qualifikationsziele	Mit der Durchführung eines Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, die jeweils gewählten Berufsfelder kennenzulernen und durch die Einbindung in konkrete Arbeitsprozesse berufliche Erfahrungen zu gewinnen. Die Arbeit in einem Berufsfeld soll ermöglichen, die im Studium erworbenen Kenntnisse der Theorie und Empirie in der Praxis anzuwenden, fehlende Wissensbereiche zu erkennen und Anregungen für die weitere Studiengestaltung und ggf. für die Themenstellung der Bachelorarbeit zu erhalten.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	P				3	90

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	5

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	3 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Die Studierenden legen dem Prüfungsausschuss einen Nachweis über die Ableistung der praktischen Studienzeit vor. (unbenotet)	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 90	4 Wochen (halbtags) (vorlesungsfreie Zeit)

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Florian Baumann
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Europarecht

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Europarecht (Grundzüge des Europarechts)“ (je 2 SWS). Europäische Menschenrechtskonvention; Recht der EU; Entwicklung, Struktur und Rechtsnatur der EU; Institutionen und Rechtsquellen; Verhältnis zu den nationalen Rechtsordnungen; System des europäischen Rechtsschutzes; Unionsbürgerschaft; Marktfreiheiten im Überblick.
Qualifikationsziele	Den Studierenden soll Verständnis für die komplexe Materie des Europarechts vermittelt werden. Dabei soll zum einen ein Bewusstsein für die unterschiedlichen normativen Ebenen und ihr Zusammenwirken (Mehrebenensystem) sowie Kenntnisse des primären und sekundären Europarechts vermittelt werden.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	200	2	120

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4, 5 oder 6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		
	Master Deutsches Recht, LL.M.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	4 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Europarecht (Grundzüge des Europarechts)“ (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 30 (S) 90	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Heiko Sauer
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtwissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Gesellschaftsrecht

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Grundzüge des Gesellschaftsrechts“ (2 SWS). Die Vorlesung unterscheidet zwischen den Personengesellschaften auf der einen Seite und den Körperschaften auf der anderen Seite. Die unterschiedlichen Regime sowohl nach innen als auch nach außen werden aufgezeigt sowie Vor- und Nachteile diskutiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse im Personengesellschafts- und Körperschaftsrecht. Hierbei stehen neben dem internen Aufbau gerade die Wirkungen gegenüber dem Rechtsverkehr im Zentrum der Vermittlung.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	200	2	120

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B	WP	5
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	4 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Grundzüge des Gesellschaftsrechts“ (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 90	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Rainer Hüttemann
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Handelsrecht

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Grundzüge des Handelsrechts“ (2 SWS). Die Vorlesung Handelsrecht beinhaltet das sogenannte „Sonderprivatrecht der Kaufleute". Es gibt für Kaufleute im Privatrechtsverkehr besondere Regeln, ohne deren Kenntnis man zu handelsrechtlich eingekleideten Fällen keinen Zugang findet. Zugleich bietet die Vorlesung die Gelegenheit, wichtige Bereiche des Bürgerlichen Rechts in Auseinandersetzung mit den handelsrechtlichen Sonderregeln zu wiederholen und zu vertiefen. Hervorzuheben sind die Vorschriften des BGB über die Stellvertretung und die Mängelgewährleistung, die durch die im HGB enthaltenen Regeln über Prokura und Handlungsvollmacht bzw. über den Handelskauf modifiziert werden. Ein Verständnis dafür, wie die Vorschriften des BGB und des HGB in diesen Bereichen ineinander greifen, wird somit vermittelt.
Qualifikationsziele	Durch die Vermittlung der Systematik des Handelsrechts wird die Methodik der Falllösung sowie die selbständige Erarbeitung von Problemlösungen erlernt.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	200	2	120

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	Keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	4 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Grundzüge des Handelsrechts“ (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 90	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Zivilprozessrecht mit den Grundzügen des Zwangsvollstreckungsrecht

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Zivilprozessrecht mit Grundzügen des Zwangsvollstreckungsrechts“ (4 SWS). Es werden Grundlagen des verfahrensübergreifenden Gerichtsverfassungsrechts, Grundzüge des zivilprozessualen Erkenntnisverfahrens (Organe und Parteien, Verfahrensgrundsätze, Prozessvoraussetzungen, Klage und Beweisverfahren, Arten und Wirkungen von Klagen und gerichtlichen Entscheidungen, Prozesserledigung ohne Urteil) und des Zwangsvollstreckungsrechts vermittelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen die Grundlagen des Zivilprozessrechts und des Zwangsvollstreckungsrechts sowie den Ablauf des Zivilprozesses kennen lernen und in die Lage versetzt werden, prozessuale Probleme lösen zu können. Durch die Vermittlung der Systematik des Zivilprozessrechts wird die Methodik der Falllösung sowie die selbständige Erarbeitung von Problemlösungen erlernt.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 200	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Zivilprozessrecht mit Grundzügen des Zwangsvollstreckungsrechts“ (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Recht der Arbeitsverhältnisse

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Recht des Arbeitsverhältnisses (mit Grundzügen des Arbeitsgerichtsverfahrens) “(3 SWS). Das Arbeitsverhältnis wird als besonderes Schuldverhältnis eingeordnet. Behandelt werden die Rechtsquellen und Gestaltungsmittel des nationalen Arbeitsrechts sowie die Grundbegriffe des zwischenstaatlichen, überstaatlichen und internationalen Arbeitsrechts. Zudem werden die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die daraus resultierenden Pflichten des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers, die Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis und die Besonderheiten der Haftung im Arbeitsrecht behandelt. Rechtsfragen zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses (insbesondere durch Kündigung) sowie Grundzüge des Arbeitsgerichtsverfahrens schließen die Vorlesung ab.
Qualifikationsziele	Durch Vermittlung der Systematik des Arbeitsrechts wird die Methodik der Falllösung sowie die selbständige Erarbeitung von Problemlösungen erzielt.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 200	3	120

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	4 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Recht des Arbeitsverhältnisses (mit Grundzügen des Arbeitsgerichtsverfahrens)“ (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 45 (S) 75	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Hausarbeit Öffentliches Recht

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus einer Vorhausarbeit in der vorlesungsfreien Zeit aus dem öffentlichen Recht. Das Modul vertieft die wissenschaftliche Bearbeitung juristischer Fälle mit Hilfe von Literatur und Rechtsprechung.
Qualifikationsziele	Vermittlung von methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die in den Vorlesungen zum öffentlichen Recht erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger juristischer Fälle auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Ü		dt	300	2	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5 oder 6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	AG-Schein aus dem öffentlichen Recht (ist der Prüfungsleistung in Kopie beizufügen)	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Vorhausarbeit in der vorlesungsfreien Zeit zur Übung im öffentlichen Recht	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 30 (S) 150	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Koenig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Grundzüge des internationalen Privatrechts

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Grundzüge des Internationalen Privatrechts (2 SWS). Das Internationale Privatrecht vermittelt den Studierenden in Grundzügen, wie internationale Fälle im Privatrecht zu behandeln sind, also z.B. Verträge mit Parteien aus unterschiedlichen Staaten oder binationale Partnerschaften.
Qualifikationsziele	Studierende sollen die Grundbegriffe und das Gefüge des Internationalen Privatrechts verstehen, so dass sie in der Lage sind, Fälle und Rechtsfragen im internationalen Kontext zu klassifizieren und zu lösen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 150	2	120

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	4 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur Internationales Privatrecht (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 90	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Susanne Lilian Gössl, LL.M.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Rechtsphilosophie

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Rechtsphilosophie der Antike bis Neuzeit: Begriff des Rechts (positives Recht, Naturrecht), Recht und Gerechtigkeit (verschiedene Gerechtigkeitstheorien: Kontraktualismus, Utilitarismus, Diskurstheorie), Recht & Moral, Geltung von Recht
Qualifikationsziele	Die Rechtsphilosophie vermittelt den Studierenden die Fähigkeit rechtliche Strukturen über dogmatische Aussagen hinausgehend begründen und auf ihre prinzipielle Legitimität hin befragen zu können.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	100	2	120

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	4 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur Rechtsphilosophie (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 90	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Laura Münkler
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Polizei- und Ordnungsrecht

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Polizei- und Ordnungsrecht“. (2 SWS) Die Vorlesung behandelt die Rechtsgrundlagen für das Handeln der Polizei und der Ordnungsbehörden im Bundesland Nordrhein-Westfalen und die Maßstäbe für dessen Rechtmäßigkeit und Überprüfung.
Qualifikationsziele	Das Polizei- und Ordnungsrecht vermittelt den Studierenden die Rechtsgrundlagen und die Handlungsweisen der Polizei und der Ordnungsbehörden, einschließlich ihrer rechtlichen Beurteilung.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	100	2	120

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4, 5 oder 6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	4 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 30 (S) 90	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner, LL.M.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Kartellrecht II

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Vorlesung hat diejenigen Regelungen des europäischen und des deutschen Kartellrechts zum Gegenstand, die einer Entstehung und einem Missbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen entgegenwirken: Im Zentrum stehen das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie die europäische und deutsche Fusionskontrolle. Im Zusammenhang dieser rechtlichen Regelungen werden auch wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Feststellung von Marktmacht und zur Prognose der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Regelungen zur Verhinderung des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung und können diese auf konkrete Sachverhalte anwenden. Sie entwickeln die Fähigkeit, wirtschaftliche Machtverhältnisse und deren rechtliche Auswirkungen zu analysieren, kartellrechtliche Risiken zu bewerten und praxisgerechte Lösungsvorschläge zu formulieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	100	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	5 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Datenschutzrecht

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Studierenden werden an die Historie und Systematik des deutschen und europäischen Daten- und Datenschutzrechts sowie an die unions- und verfassungsrechtlichen Grundlagen herangeführt. Insbesondere lernen die Studierenden den Anwendungsbereich der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und die Voraussetzungen der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie die Durchsetzung von Ansprüchen kennen. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktueller Rechtsprechung und Entwicklungen im Datenschutzrecht sowie Einführungen in die Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörden, den Arbeitnehmerdatenschutz, den internationalen Datenverkehr, Daten(-schutz) im Gesundheitswesen und IT-Security.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und Anforderungen des Datenschutzrechts auf deutscher und europäischer Ebene. Sie sind in der Lage, datenschutzrechtliche Fragestellungen zu identifizieren, zu analysieren und in verschiedenen Kontexten zu bewerten.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	100	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	5 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: UWG in der Praxis (Wettbewerbsrecht)

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Studierenden sollen einen Überblick über das UWG gewinnen. Dazu liegt neben der Geschichte und der Systematik des Gesetzes sowie Begriffsbestimmungen der Schwerpunkt auf den Tatbeständen des UWG samt Rechtsfolgen und Verfahren. Anhand einer Vielzahl von Beispielsfällen aus der Praxis, sollen die Studierenden in der Lage sein, die betroffenen Tatbestände zu erkennen und anhand der in der Vorlesung entwickelten Argumente und Wertungen Sachverhalte zu bearbeiten.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse des Wettbewerbsrechts und sind in der Lage, die rechtlichen Rahmenbedingungen des freien Wettbewerbs zu verstehen und zu analysieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte rechtlich zu bewerten, praktische Problemstelllungen zu lösen und rechtskonforme Strategien für Unternehmen oder Institutionen zu formulieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	100	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	5 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Gesellschaftsrecht und Ökonomie

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ökonomische Grundlagen und Wirkungen des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts exemplarisch anhand von Regelungen betreffend die Haftung von Gesellschaftern, die Verantwortlichkeit von Organmitgliedern, Regelungen betreffend Unternehmensübernahmen sowie Vorschriften betreffend die Publizität. In diesem Zusammenhang werden ökonomische Analysemittel betreffend die Anreizwirkungen von Haftungsregeln, das Prinzipal-Agent-Modell sowie finanzmarktbezogene Forschungen der Verhaltensökonomie (Behavioral Finance) behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse der ökonomischen Analyse des Gesellschaftsrechts und seiner Bezüge zum Kapitalmarktrecht erwerben. Sie sollen zum einen die ökonomischen Grundlagen und Wirkungen des geltenden Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts verstehen und zum anderen den Umgang mit ökonomischen Analysemitteln im Zusammenhang der Anwendung des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts erlernen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 100	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	5 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Kartellrecht und Ökonomie

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ökonomische Grundlagen und Wirkungen des Kartellrechts exemplarisch anhand von Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle), vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme), Missbrauch von Marktmacht (Ausbeutungs- oder Verdrängungspraktiken) und Unternehmenszusammenschlüsse. In diesem Zusammenhang werden ökonomische Analysemittel wie der hypothetische Monopoltest (für die Abgrenzung von Märkten) und spieltheoretische Analysen (für die Prognose von Zusammenschlusswirkungen) behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse der ökonomischen Analyse des Kartellrechts erwerben. Sie sollen zum einen die ökonomischen Grundlagen und Wirkungen des geltenden Kartellrechts verstehen und zum anderen den Umgang mit ökonomischen Analysemitteln im Zusammenhang der Anwendung des Kartellrechts erlernen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 100	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Der vorausgehende Besuch der angebotenen Vorlesung zum deutschen und europäischen Kartellrecht ist empfohlen.

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	5 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur (benotet, dt, Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Zivilrecht und Ökonomie

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Vertiefung im Bereich ökonomischer Analyse von Eigentum, Vertrag, Delikt (z.B. Langzeitverträge; unvollständige Verträge, Nachverhandlungen, Erfüllungsansprüche, Gewährleistung, Schadensersatz; Haftung und Haftpflichtversicherung; Kollektivschäden). Vergleich der Steuerung durch Zivilrecht mit der Steuerung durch Straf- und Verwaltungsrecht. Einführung in die ökonomische Analyse der Streiterledigung (Anreize für Klageerhebung versus Anreize zum Vergleichsschluss, Schiedsverfahren und alternative Streitbeilegung, Kostentragungsregeln, Anwaltsmarkt).
Qualifikationsziele	Die Veranstaltung dient der Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der ökonomischen Analyse zivilrechtlicher Probleme und Institutionen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 100	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	5 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Dr. Grigory Bekritsky
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	

Modul: Verbraucherschutz und Ökonomie

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ökonomische Grundlagen und Wirkungen von Informationsproblemen im Verhältnis von Händlern und Verbrauchern sowie von Verbraucherschutz-Regulierungen auf digitalen Plattformen. Exemplarisch werden diese anhand von Regelungen betreffend die Dynamisierung und Personalisierung von Preisen im Online-Handel und betreffend die Transparenz von Rankings und Algorithmen zur Produktempfehlung diskutiert. In diesem Zusammenhang werden ökonomische Analysemittel wie das Prinzipal-Agenten-Modell, die verschiedenen Formen der Preisdiskriminierung, die Anreizwirkungen von Verbraucherschutz-Regulierungen, sowie verhaltens- und experimentalökonomische Forschungen, insbesondere zum Modell der begrenzten Rationalität (Bounded Rationality), behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse der ökonomischen Analyse des Verbraucherschutzes erwerben. Sie sollen zum einen die ökonomischen Grundlagen und Wirkungen des geltenden Verbraucherschutzes verstehen und zum anderen den Umgang mit ökonomischen Analysemitteln im Zusammenhang der Anwendung des Verbraucherschutzes erlernen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	ca. 100	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	5 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur (benotet, dt), Dauer 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Svenja Hippel
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Forschungskolloquium Rechtsökonomie

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Studierenden hören Forschungsvorträge zu aktuellen Themen der rechtsökonomischen Forschung und diskutieren in Kleingruppen. Zu den Themengebieten zählen sämtliche Bereiche der Rechtsökonomie. Je nach Themengebiet können aktuelle rechts- und wirtschaftspolitischer Entwicklungen und Entscheidungen und deren Effektivität im Vordergrund stehen. Methodisch liegt der Fokus entweder auf der Anwendung theoretischen Grundlagen der rechtsökonomischen Forschung, auf der Analyse rechtsökonomisch relevanter Labor- oder Felddaten, oder auf der rechtswissenschaftlichen Bewertung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können wesentliche Probleme aus den verschiedenen Bereichen der rechtsökonomischen Forschung verstehen. Sie sind dabei in der Lage, die Grundzüge theoretischer oder empirischer Methoden zu verstehen, die dem aktuellen Stand der rechtsökonomischen Forschung entsprechen. Ferner können sie Die Studierenden sind fähig, die wesentlichen Vor- und Nachteile einzelner rechts- und wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu skizzieren und können die fundamentalen rechtsökonomischen Wirkungszusammenhänge erkennen. Sie können die wesentlichen Ergebnisse aktueller rechtsökonomischer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich gegenüber Dritten darstellen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	K		dt	15	1	60

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4, 5 oder 6
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	2 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Protokoll (benotet, Prüfungssprache entspricht der Unterrichtssprache)	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 15 (S) 45	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Svenja Hippel
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Finanz- und Sozialpolitik

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Dieses Modul beginnt mit einer Einführung in die Einnahmen- und Ausgabenstruktur des Staates. Anschließend werden anhand von „Dauerbrennern“ und aktueller Beispiele wesentliche normative und positive Aspekte der Staatstätigkeit analysiert und kritisch beleuchtet, beispielsweise: Besteuerung heute oder in der Zukunft (Verschuldung), Kosten und Nutzen von Bürokratie, Grenzen der Regulierung oder Einkommens- versus Konsumbesteuerung. Als größter Kostenblock im Staatshaushalt erhalten sozialpolitische Maßnahmen ein besonderes Augenmerk, insbesondere im Hinblick auf ihre Versicherungsleistung aus Sicht von Haushalten. Mögliche Beispiele sind verschiedene Arten der Kinder- und Familienförderung, Reformen des Renten und Krankenversicherungssystems oder das Für und Wider von Bedürftigkeitsprüfungen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden strukturieren die wesentlichen Größenordnungen öffentlicher Finanzen in Deutschland und beschreiben die Grundlagen und Besonderheiten der deutschen Einkommensteuer. Sie geben die wichtigsten Instrumente der deutschen Sozialpolitik wieder (Sozialabgaben, SGB II, Kinderzuschlag, Kindergeld/Kinderfreibetrag) und schätzen die (fiskalische) Wirkung von Politikmaßnahmen ab. Die Studierenden beurteilen, inwieweit Fragestellungen auf rein empirischer Grundlage beantwortet werden können und finden passende Daten selbständig und formatieren sie zur Analyse. Sie berechnen Steuern und Transfers mit Python und GETTSIM und führen einfache Datenanalysen mit Python und Pandas durch. Die Studierenden bereiten ihre computergestützt gewonnenen Ergebnisse graphisch auf. Sie erarbeiten produktiv Sachverhalte in Gruppen und bewerten verschiedene Beiträge zu konstruktiver Gruppenarbeit. Die Studierenden helfen ihren Gruppenmitgliedern, die Schwierigkeiten bei der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen haben. Sie vertreten ihren eigenen Standpunkt zu finanz- und sozialpolitischen Themen konstruktiv in Gruppen und im Plenum. Die Studierenden teilen ihre Arbeitszeit eigenständig ein und fassen die wichtigen Inhalte und Ergebnisse von Veranstaltungen selbständig zusammen. Sie reflektieren ihre eigenen Beiträge zur Gruppenarbeit und hinterfragen ihren eigenen Standpunkt zu finanz- und sozialpolitischen Themen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	6 ECTS

Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Berechnungen (benotet, dt)		
7. Häufigkeit		**8. Arbeitsaufwand**	**9. Dauer**
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Matthias Kräkel		
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.		

Modul: Organisation und Management

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	In einem ersten Schritt soll im Modul die Existenz von Unternehmen und anderen Organisationen auf Märkten erklärt werden. Hierzu wird auf die Bausteine der Neuen Institutionenökonomik zurückgegriffen (Transaktionskostenansatz, Verfügungsrechte und externe Effekte, Informationsasymmetrien, steigende Skaleneffekte). Aufbauend werden vertikale Organisationsprobleme, also Probleme zwischen Entscheidungsträgern auf unterschiedlichen Hierarchieebenen, im Modul behandelt. Diskutiert werden dabei Partizipations- und Delegationsprobleme, die optimale Allokation zentraler Unternehmensressourcen und Probleme in Form von kontraproduktiven Beeinflussungsaktivitäten. Im dritten Teil des Moduls werden horizontale Organisationsprobleme, d.h. Probleme zwischen Entscheidungsträgern auf derselben Hierarchieebene, besprochen. Inhaltliche Schwerpunkte hierbei sind Trittbrettfahrerprobleme in Teams, Probleme bei der Koordination des innerbetrieblichen Leistungsaustausches sowie Probleme, die sich durch die Anwendung relativer Leistungsbeurteilung ergeben. Im vierten Teil des Moduls werden Managementprobleme diskutiert, d.h. Anreizprobleme, die durch die Trennung von Eigentum und Kontrolle in großen managergeführten Unternehmen entstehen. Zunächst wird diskutiert, welche potentiellen Interessenkonflikte zwischen Aktionären und Topmanagern bestehen. Zudem wird auf die Besonderheiten der deutschen Aktiengesellschaft und der amerikanischen corporation eingegangen. Schließlich werden Institutionen und Akteure der Managerkontrolle besprochen. Das Modul endet mit der Diskussion weiterer Organisationsformen. Hierbei wird insbesondere auf Partnerschaftsgesellschaften, Genossenschaften und Franchisesysteme eingegangen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die wesentlichen Merkmale der deutschen Aktiengesellschaft, der amerikanischen Corporation sowie weiterer Organisationsformen wie Partnerschaften und Genossenschaften beschreiben. Zudem identifizieren sie die wichtigsten unternehmensinternen Organisationsprobleme. Die Studierenden sind in der Lage, anhand der Neuen Institutionenökonomik die Existenz von Unternehmen auf Märkten zu erklären. Sie können die grundsätzlichen Interessenkonflikte zwischen Aktionären und Topmanagern in Großunternehmen erläutern. Studierende sind fähig, Mechanismen zur Lösung unternehmensinterner Allokationsprobleme bei asymmetrisch verteilten Informationen zu gebrauchen sowie optimale Anreizverträge zur Verhinderung von Leistungszurückhaltung zu berechnen. Sie können optimale Teamanreize bestimmen sowie geeignete Maßnahmen gegen kontraproduktive Beeinflussungsaktivitäten und gegen Sabotageanreize bei relativer Leistungsbeurteilung diskutieren. Die Studierenden können die Geeignetheit verschiedener Institutionen und Akteure der Managerkontrolle beurteilen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	ca. 40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min. oder Referat (benotet, dt o. eng) oder mündliche Prüfung (benotet, dt o. eng)	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation	
Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Matthias Kräkel
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Mikroökonomik II

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul behandelt die folgenden grundlegenden Teilbereiche der Mikroökonomik: Theorie der Entscheidung unter Unsicherheit, Analyse von Monopol- und Oligopolmärkten, die Grundlagen der Spieltheorie und des strategischen Entscheidens. Dafür werden die erforderlichen mikroökonomischen Instrumente und Methoden sorgfältig eingeführt, an Anwendungsbeispiele illustriert und deren fundamentale Bedeutung für die mikroökonomische Analyse hervorgehoben. Das Modul bildet dadurch die Basis für viele spätere Module, wie Spieltheorie, Industrieökonomie und Auktionen und Märkte.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die eingeführten Modelle und Konzepte der Mikroökonomik für die verschiedenen Themenbereiche erläutern und diskutieren und auf praktische wirtschaftliche Probleme und Szenarien in verschiedenen Kontexten anzuwenden. Die Studierenden können beschreiben wie Unsicherheit und Risiko quantifiziert und bewertet wird und wie Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit in Abhängigkeit von Risikopräferenzen gelöst werden können. Die Studierenden beschreiben wie strategische Akteure ihre Preise und Mengen wählen und können Marktlösungen abhängig von der Marktstruktur berechnen. Die Studierenden erkennen wie die Marktstruktur die Marktgleichgewichte beeinflussen und können deren Auswirkung auf die Wohlfahrt erläutern. Die Studierenden können strategische Entscheidungen und Situationen auf Basis der Spieltheorie darstellen und analysieren. Sie lernen die eingeführten Instrumente der Spieltheorie und deren Lösungsmethoden voneinander zu differenzieren, sowie deren Eigenschaften zu nennen und zu erklären. Die Studierenden können die Instrumente und Methoden der Spieltheorie auf strategische Situationen und ökonomische Probleme anwenden und Lösungen berechnen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	150	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS

6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Abschlussklausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☒	Winter- und Sommersemester	☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester
Sommersemester	☐				

Stand 05.05.2025

Modulorganisation	
Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dezsö Szalay
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	

Modul: Datenanalyse zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Dieser Kurs gibt den Studierenden eine Einführung zu dem Thema, wie Daten in der aktuellen Forschung verwendet werden, um wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen zu verstehen und zu bewältigen. Der Kurs führt die Studierenden auf eine Weise in aktuelle Forschung im Bereich der angewandten Mikroökonomik ein, für die keine Vorkenntnisse in Ökonometrie oder Statistik erforderlich sind. Themen können beispielsweise sein: Sozioökonomische Ungleichheit und soziale Mobilität, Ungleichheiten im Zusammenhang mit Geschlecht oder ethnischer Zugehörigkeit, Fähigkeiten, Bildung, Ausbildung, Gesundheit, psychische Gesundheit, Wohlbefinden, Arbeitsplatzverlust, Arbeitssuche, Arbeitslosigkeit, Technologischer Wandel und künstliche Intelligenz, Klimawandel und Umwelt. Den Studierenden werden unterschiedliche Arten von Daten sowie unterschiedliche Forschungsmethoden vorgestellt. Es werden in Form von: Querschnitts- und Paneldaten, Administrative Daten, Umfangreiche Umfragedaten, Daten aus Feldexperimenten. Es wird in verschiedene grundlegende statistische Methoden und Datenanalysetechniken eingeführt, die in der neueren empirischen Forschung verwendet werden, und bietet eine Einführung in kausale Inferenz mithilfe experimenteller und quasi-experimenteller Methoden. Zusätzlich kann eine nicht-technische Einführung in die folgenden Methoden erfolgen: Regressionsanalyse, Instrumentvariablenschätzung (IV), Differenz-von-Differenzen (DiD), Regressions-Diskontinuitäts-Analyse (RDD), Ereignisstudien, Feldexperimente. Der Kurs vermittelt, wie verschiedene Arten von Daten genutzt werden können, um die Ursachen und Folgen verschiedener wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen besser zu verstehen. Die Vorteile und Grenzen verschiedener Datenquellen und Forschungsmethoden werden diskutiert. Studierende erhalten Einblicke in die Art und Weise, wie empirische Forschung als Grundlage für die öffentliche politische Debatte und die wirtschaftspolitische Entscheidungsfindung genutzt werden kann. Verschiedene politische Lösungen werden diskutiert und bewertet.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können empirische Muster von Forschungsarbeiten zu aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen erkennen und beschreiben. Sie sind in der Lage, verschiedene Datentypen und Forschungsmethoden der angewandten Wirtschaftsforschung zu unterscheiden. Sie können Vorteile und Grenzen verschiedener Forschungsmethoden erläutern und einschätzen, zu welchem Thema mit welchen Datenquellen und Forschungsmethoden welche Ergebnisse erzielt werden können, um Ursachen und Folgen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen darzustellen. Sie können die empirische Evidenz einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit einschätzen beurteilen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse verschiedener Forschungsstudien zusammenzufassen, zu vergleichen und zu diskutieren. Die Studierenden können die obengenannten Kompetenzen auf weitere gesellschaftliche Problem anwenden und mögliche politische Lösungen anhand von Studienergebnissen bewerten.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend	keine

nachzuweisen			
empfohlen	keine		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			**6. ECTS-LP**
Studienleistung(en)	keine		6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.		
7. Häufigkeit		**8. Arbeitsaufwand**	**9. Dauer**
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Matthias Kräkel		
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.		

Modul: Industrieökonomik

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul beginnt mit einer Darstellung der optimalen Preissetzung eines Monopolisten. Hierbei werden insbesondere die Möglichkeiten und Wirkungen von Preisdiskriminierung berücksichtigt. Anschließend werden die Eigenschaften von unvollständigem Wettbewerb anhand von statischen und dynamischen Oligopol-Modellen diskutiert. Im weiteren Verlauf des Moduls werden vertikale Marktstrukturen dargestellt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können beschreiben, wie Unternehmen mit Marktmacht optimale strategische Entscheidungen treffen. Die Studierenden können verschiedene Wettbewerbsmodelle und -konzepte erläutern und diskutieren. Sie sind in der Lage die Interaktion zwischen grundlegenden Marktparametern und Unternehmensentscheidungen zu identifizieren. Die Studierenden können diese Modelle auf praktische wirtschaftliche Kontexte anwenden, verschiedene Staatseingriffe analysieren und diese evaluieren. Sie können die Instrumente und Methoden der Spieltheorie auf Wettbewerbsmodelle anwenden und Gleichgewichtslösungen berechnen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	3	180
	UE		dt o. eng	40	1	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dezsö Szalay
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Spieltheorie

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Spieltheorie beschreibt interaktive Entscheidungsprobleme aus formaler Sicht und entwickelt verschiedene Lösungskonzepte, welche die Ergebnisse der strategischen Interaktion beschreiben sollen. Das Modul stellt kritisch ausgewählte weiterführende Modelle, Lösungskonzepte und Ergebnisse der nicht-kooperativen Spieltheorie dar und illustriert deren Anwendung auf ökonomische Fragestellungen.
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erlangen ein grundlegendes Verständnis, interdependente Entscheidungssituationen als Spiele zu verstehen und mathematisch zu modellieren. Sie analysieren diese Situationen mit Hilfe verschiedener Lösungskonzepte der nicht-kooperativen Spieltheorie. Sie kennen dadurch die strategischen Aspekte ökonomischer, politischer und sozialer Interaktionen. Sie können die entwickelten Lösungskonzepte eigenständig auf neue Fragestellungen anwenden.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	3	180
	UE		dt o. eng	40	1	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Deszö Szalay
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Vertragstheorie

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul behandelt die Auswirkungen privater Information auf die optimale Vertragsgestaltung in bilateralen Prinzipal Agent Beziehungen. Im Mittelpunkt stehen die Fälle mit adverser Selektion, wobei der Agent private Information (hidden information) besitzt, sowie mit moralischem Risiko, wobei der Agent eine nur von ihm beobachtbare Aktion (hidden action) wählt. Es werden Anwendungen wie etwa die optimale Preisdiskriminierung eines Monopolisten oder die optimale Gestaltung von Lohnverträgen diskutiert.
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer können beschreiben, unter welchen Bedingungen und warum das Vorliegen privater Information zu ökonomischen Ineffizienzen beiträgt. Sie können die Konzepte von Anreizverträglichkeit und Informationsrente erinnern. Zudem können Prinzipal Agent Modelle analysieren und optimale Verträge bestimmen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	3	180
	UE		dt o. eng	40	1	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dezsö Szalay
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Statistik

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul beginnt mit einer Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung. Behandelt werden grundlegende Eigenschaften von Zufallsvariablen und zugehörige Verteilungsmodelle. Darauf aufbauend werden fundamentale Konzepte der induktiven Statistik vermittelt. Im Zentrum stehen hierbei Schätz- und Testtheorie.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können sich an grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik erinnern (Wissen). Sie können geeignete Verfahren auswählen (Verständnis) und anwenden (Anwendung), um Wahrscheinlichkeiten und verwandte Größen zu berechnen (Anwendung). Außerdem können sie geeignete Verfahren auswählen (Verständnis) und anwenden (Anwendung), um Probleme der Schätz- und Testtheorie zu lösen (Anwendung)

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	450	4	270
	T		dt o. eng	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	9 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 90 (S) 180	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Alois Kneip
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Makroökonomik I

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Diese Veranstaltung behandelt wirtschaftliche Schwankungen (Konjunkturschwankungen) und die darauf ausgerichtete Wirtschaftspolitik. Aufbauend auf der Diskussion von empirischen konjunkturellen Eigenschaften makroökonomischer Größen erlernen die Studierenden grundlegende Strukturen von Konjunkturmodellen. Gleichgewichte auf dem Gütermarkt und dem Geld- und Finanzmarkt werden begründet und zur Bestimmung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts herangezogen. Im dynamischen Kontext werden Konzepte zur expliziten Behandlung der Erwartungsbildung vermittelt. Unter Bezug auf grundlegende Paritätenbeziehungen für Wechselkurse wird die Betrachtung von Konjunkturmodellen auf die offene Volkswirtschaft erweitert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden beschreiben wesentliche Muster von Konjunkturentwicklungen und analysieren diese mit Bezug auf Konjunkturmodelle. Dabei interpretieren sie konjunkturelle und monetäre Entwicklungen in einem expliziten Gleichgewichtsrahmen. Sie analysieren relevante Konzepte der Erwartungsbildung auf quantitative Weise in dynamischen Modellen. Studierende diskutieren Möglichkeiten und Grenzen der Stabilisierungspolitik, insbesondere von Fiskal- und Geldpolitik und systematisieren die Bedeutung des internationalen Kontexts für makroökonomische Fragen. Die Studierenden verbinden ihre methodischen Kompetenzen mit fundierten Diskussionen von aktuellen oder markanten historischen Beispielen der konjunkturellen Entwicklung und der Wirtschaftspolitik.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	500	4	270
	UE		dt o. eng	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	9 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 90 (S) 180	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Bayer
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Stand 05.05.2025

Modul: Makroökonomik II

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die ihre Kenntnisse der Makroökonomie, insbesondere in methodischer Hinsicht, über die in Makroökonomie I vermittelten Kenntnisse hinaus erweitern wollen. Die Studierenden lernen, welche Rolle Arbeitsmärkte und technischer Fortschritt für die makroökonomische Entwicklung spielen. Sie machen sich mit dem Konzept der Mikrofundierung von makroökonomischen Modellen vertraut. Sie entwickeln ein grundlegendes Verständnis statistischer Instrumente zur Analyse makroökonomischer (Zeitreihen)-Daten. Schließlich lernen sie moderne computergestützter Techniken zur Erstellung und Lösung makroökonomischer Gleichgewichtsmodelle kennen, wie sie von politischen Institutionen zur Diskussion politischer Optionen und zur Erstellung mittelfristiger Prognosen verwendet werden.
Qualifikationsziele	Am Ende der Lehrveranstaltung können die Studierenden erklären, mit welchen Analysemethoden angewandte Makroökonomen makroökonomische Entwicklungen analysieren. Sie verstehen die mikroökonomischen Grundlagen makroökonomischer Entwicklungen und können diese von einem Modell-/Analyserahmen in einen anderen übertragen. Die Studierenden verstehen die Wirkungsmechanismen in diesen Modellen und können die grundlegenden Wirkungsmechanismen verbal erklären und in eine Diskussion über makroökonomische Politik einbringen. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen makroökonomischer Analyseinstrumente nennen. Sie sind in der Lage, einfache makroökonomische Modelle und Daten mit Hilfe von Standardsoftware zu analysieren, die Analyseresultate textlich zusammenzustellen und gegenüber Fachleuten und Laien fundiert zu kommunizieren. Dabei entwickeln die Studierenden eine Vorstellung davon, wie sie ihr Wissen in die angewandte makroökonomische Arbeit einbringen können und wie theoretische Einsichten und Datenarbeit dabei Hand in Hand gehen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	150	4	180
	T		dt o. eng	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS

6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 90 (S) 90	1 Semester

Stand 05.05.2025

Modulorganisation	
Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Bayer
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften II

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul behandelt folgende Themen: Vektoren, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, lineare Abbildungen, Determinanten, Skalarprodukt, Definitheit, Riemann-Integral, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, Integrationsregeln, Parameterintegrale, Leibnizsche Regel, Mehrfachintegrale, Verteilungsfunktionen, Riemann-Stieltjes-Integral
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Linearen Algebra und der Integralrechnung. Sie lernen diese auf ökonomische Probleme anzuwenden.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	150	4	180
	UE		dt o. eng	30	2	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	Keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dezsö Szalay
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Ökonometrie

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit dem Linearen Regressionsmodell, dessen Anwendung und Überprüfung sowie dessen Erweiterungen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Grundlagen der Ökonometrie. Sie können die Eigenschaften des linearen Regressionsmodells und des OLS Schätzers erklären, sowie die zugrundeliegenden Annahmen interpretieren. Sie lernen die Anwendung der Testtheorie im Rahmen des linearen Modells und können Probleme bei der Spezifikation von Regressionsmodellen und Interpretation von Schätzergebnissen erkennen und zusammenfassen. Die Studierende sind in der Lage weiterführende Methoden (z.B. Paneldaten, Instrumentalvariablen) zu implementieren. Sie sind mit den Grundlagen der Verwendung ökonometrischer Software vertraut und können diese nutzen, um Daten zu analysieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	150	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation	
Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr Christoph Breunig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Experimentelle Wirtschaftsforschung

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Ökonomische Experimente ermöglichen es, auf kontrollierte Art und Weise Verhaltensdaten zu sammeln. Hierbei nutzt man zumeist kontrollierte Labor- oder Feldstudien, um die individuellen Entscheidungen von Probanden zu beobachten und die Interaktion zwischen ihnen zu untersuchen. Der hohe Grad an Kontrolle im Experiment erlaubt es, bestehende ökonomische Theorien zu testen und die Basis für neue Theorien zu legen. Experimentelle Designs mit einem hohen Grad an externer Validität ermöglichen es zudem, die Konsequenzen von (politischen) Maßnahmen zu untersuchen und Empfehlungen für zukünftige, alternative Handlungsansätze zu geben. In diesem Kurs werden die grundlegenden Annahmen und Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung vermittelt, z.B. Vernon Smiths Theorie induzierter Präferenzen, interne und externe Validität, Endogenitäts- und Selektionsprobleme. Zudem werden zentrale experimentelle Studiendesigns und deren Ergebnisse besprochen. Hierbei liegt der Fokus auf Experimenten zu privaten und öffentlichen Gütern, wobei sowohl klassische Marktsituationen als auch Kooperationsprobleme behandelt werden.
Qualifikationsziele	Studierende können grundlegende Begriffe der experimentellen Wirtschaftsforschung erinnern und fundamentale Konzepte erklären und anwenden. Sie können ausgewählte experimentelle Designs anwenden, sie zur Klassifizierung entsprechender ökonomischer Probleme nutzen und sie miteinander vergleichen. Existierende experimentelle Ergebnisse können sie interpretieren und den Aufbau der zugrundeliegenden Studien kritisch hinterfragen. Sie können experimentelle Fragestellungen sowohl alleine als auch in der Gruppe bearbeiten und ihre Ergebnisse in entsprechender Fachsprache schriftlich und mündlich ausführen und evaluieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS

6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min. oder Hausarbeit/Essay (benotet, dt o. eng)	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	

Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Finanzmärkte und –institutionen

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul gibt einen Einblick in die Funktionsweise von Finanzmärkten und -institutionen. Hierzu werden die verschiedenen Akteure des Finanzsystems dargestellt, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Banken. Außerdem werden unterschiedliche Finanzierungsformen von Unternehmen beleuchtet, insbesondere der Unterschied zwischen Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung. Zusätzlich werden die Risiken aufgezeigt, die in Finanzmärkten entstehen können, wie die globale Finanzkrise von 2007 bis 2009 verdeutlicht hat. Schließlich geht es um die Frage, wie die Regulierung mit den bestehenden Risiken umgehen kann. Integraler Bestandteil der Veranstaltung sind regelmäßige Bezüge zu aktuellen Entwicklungen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen Akteure des Finanzsystems und können die Funktionsweise von Finanzmärkten und –institutionen erklären. Sie kennen die Unterschiede zwischen Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung und die Determinanten der Kapitalstruktur von Unternehmen. Sie sind vertraut mit den Ursachen von Finanzkrisen und können Maßnahmen zur Stabilisierung des Finanzsystems erläutern.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Hendrik Hakenes
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Verhaltensökonomik Modulnr./-code: ECO-B0057	UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele	
Inhalte	Die Lehrveranstaltung führt die Studierenden in die Themen und Methoden – empirische Untersuchung wie theoretische Modellierung – der Verhaltensökonomik ein. Als die „Wissenschaft, die menschliches Verhalten als eine Beziehung zwischen Zwecken und knappen Mitteln, die alternative Verwendungen haben, untersucht“ (Robbins, 1932), erklärt die Ökonomik menschliches Verhalten in aller Regel mit Hilfe dreier fundamentaler Konzepte: Zwecken, die auf menschlichen Bedürfnissen (wants) – häufig als Präferenzen (preferences) bezeichnet – basieren, Überzeugungen (beliefs), insbesondere Erwartungen (expectations) hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und (Budget-)Beschränkungen ([budget] restrictions). Das Zusammenspiel der drei Konzepte bestimmt, welchen Anreizen (incentives) das menschliche Verhalten unterliegt. Diese grundlegenden Konzepte sind wegen ihrer Allgemeingültigkeit in der ökonomischen Analyse äußerst hilfreich, allerdings auch sehr generell. In der Anwendung müssen sie wesentlich spezifischer gefasst werden, was Hilfsannahmen erfordert. Im ökonomischen Standardmodell (Homo oeconomicus) sind die Hilfsannahmen für gewöhnlich vollständige und stabile Präferenzen sowie unbeschränkte kognitive Ressourcen und fehlerfreie Informationsverarbeitung, meist ergänzt um die Annahme der alleinigen Verfolgung des eigenen Vorteils. Aus dem Standardmodell folgt daher z. B. das Gelten des Unabhängigkeitsaxioms bei Entscheidungen unter Risiko, Zeitkonsistenz bei intertemporalen Entscheidungen und Nichtkooperation in sozialen Dilemmata. Zahlreiche Untersuchungen – ökonomische wie psychologische und neurowissenschaftliche, basierend sowohl auf experimentellen als auch auf Felddaten – dokumentieren jedoch Verhalten, das schwer mit dem ökonomischen Standardmodell in Einklang zu bringen ist. Mit der sogenannten Verhaltensökonomik (Behavioral Economics, auch Psychology and Economics genannt) hat sich ein Forschungsgebiet entwickelt, das die Hilfsannahmen des ökonomischen Standardmodells durch psychologisch fundierte Aspekte menschlicher Entscheidungsfindung ersetzt bzw. um diese ergänzt. Dies kann auf unterschiedliche Weise geschehen: Teilweise werden die Konzepte des Standardmodells angepasst – so z. B. die Art der angenommenen Präferenzen oder die Art, wie Erwartungen gebildet werden. Teilweise werden aber auch psychologische Konzepte dem ökonomischen Begriffsapparat hinzugefügt – so z. B. das Konzept der „Aufmerksamkeit“ oder das der „Erinnerung“. Vor diesem Hintergrund sind die Lerninhalte des Kurses folgende: 1. Es werden einschlägige empirische Beobachtungen, die mit dem ökonomischen Standardmodell schwer in Einklang zu bringen sind, präsentiert und diskutiert. 2. Basierend auf dieser empirischen Evidenz werden ausgewählte Modellierungsansätze präsentiert, die die wichtigsten etablierten Phänomene formalisieren. Die Modellierungsansätze können aus dem Bereich der nichtstandardmäßigen Präferenzen und aus dem Bereich der eingeschränkt rationalen Informationsverarbeitung stammen. Aus ersterem Bereich werden z. B. behandelt: zeitinkonsistente Entscheidungen und Selbstbindung, Verlustaversion und Ambiguitätsaversion, soziale Präferenzen und soziale Vergleiche (z. B. hinsichtlich Gehaltsunterschieden). Aus letzterem Bereich werden z. B. behandelt: Framing- und Kontexteffekte und andere Aufmerksamkeitseffekte, (verzerrte) Verarbeitung von Rückmeldungen und Selbstwahrnehmung, Verfügbarkeitsheuristik (availability heuristic) und selektives Erinnern, mentale Buchführung (mental accounting), Auswirkungen von Komplexität, z. B. fehlerhafte Wahrnehmung von Anreizen und Stufe-k-Argumentation (level-k reasoning).

	Aus der Interaktion der beiden Bereiche werden z. B. behandelt: Verletzungen des Unabhängigkeitsaxioms sowie, motivierte Überzeugungen (motivated beliefs) und Bestätigungsfehler (confirmation bias). 3. Darüber hinaus werden die Implikationen der vorgestellten theoretischen Modelle für wichtige ökonomische Entscheidungssituationen diskutiert. Mögliche Felder sind hier z. B.: Sparentscheidungen und andere finanzielle Entscheidungen, Bildungs- und Berufsentscheidungen, Spendenverhalten und umweltbewusstes Handeln. In diesem Zusammenhang wird auf die Heterogenität zwischen den Menschen, z. B. hinsichtlich ihrer Präferenzen oder Erwartungen, eingegangen. 4. Schließlich werden Politikmaßnahmen diskutiert und eventuelle Regulierungsansätze besprochen, d. h. es wird ein Einblick in die sog. verhaltensbasierte Wohlfahrtsanalyse (behavioral welfare analysis/behavioral public economics) gegeben.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erinnern ausgewählte etablierte Phänomene als Ergebnis empirischer Beobachtungen und können diese - auch fachfremden Dritten gegenüber - erklären und interpretieren. Sie können Modelle der Entscheidungstheorie beschreiben und dabei alternative Modelle vom ökonomischen Standardmodell unterscheiden. Sie können die Zusammenhänge zwischen den Modellen erklären. Die Studierenden können die Modelle auf verwandte (Alltags-)Situationen anwenden, um zu analysieren und anschließend zu diskutieren, wie "robust" eine theoretische Erklärung für ein Verhalten vermutlich ist, d.h. ob es nur für wenige Situation zutrifft oder als weithin gültig angesehen werden kann. Die Studierenden sind in der Lage, politische oder regulatorische Handlungsempfehlungen kritisch zu bewerten und modellbasiert auf ihre Eignung hin zu überprüfen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Es wird jedoch der vorherige Besuch folgender Pflichtmodule, Mikroökonomik II, Empirische Wirtschaftsforschung, Ökonometrie.

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		**6. ECTS-LP**
Studienleistung(en)	keine	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min. oder Referat oder mündliche Prüfung, (benotet, dt o. eng)	

7. Häufigkeit		**8. Arbeitsaufwand**	**9. Dauer**
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Matthias Kräkel
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Begrenzte Rationalität

Modulnr./-code: ECO-B0023

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Der Kurs stellt verschiedene Ansätze zur Modellierung von Entscheidungsfindung und strategischen Interaktionen mit begrenzt rationalen Agenten vor. Unter anderem werden Modelle behandelt, die kognitive Kosten, begrenzte Aufmerksamkeit, begrenztes Gedächtnis, begrenztes Wissen über die zugrundeliegende Wahrscheinlichkeitsverteilung (Ambiguität), begrenztes Wissen über die relevanten Eventualitäten und eine begrenzte Tiefe des Denkens (Level-k) berücksichtigen. Es werden auch Laborexperimente zur Überprüfung dieser Theorien besprochen.
Qualifikationsziele	Studierende können vorherrschende Entscheidungsmodelle und alternative Ansätze kritisch einordnen. Sie erlangen ein Grundverständnis der entscheidungstheoretischen Grundlagen und der Verhaltensimplikationen der unterschiedlichen Modelle der begrenzten Rationalität. Sie können diese Modelle auf ökonomische Probleme anwenden. Weiterhin lernen die Studierenden Methoden kennen, mit denen die besprochenen Modelle experimentell getestet werden können.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Die Module "Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften I", "Mikroökonomik I" und "Mikroökonomik II" werden empfohlen.

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dezsö Szalay
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Informationsökonomie

Modulnr./-code: ECO-B0034

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	In dem Modul werden Grundlagen über die Analyse von strategischen Interaktionen bei asymmetrischer Information vermittelt. Darüber hinaus werden Grundlagen über die Funktionsweise von Märkten bei asymmetrischer Information erarbeitet. Dabei wird erläutert, wo und welche Probleme auf diesen Märkten entstehen können. Schließlich werden Mechanismen dargestellt, um Informationsasymmetrien und deren negative Effekte zu überwinden, wie z.B. Signalling (insbesondere jobmarket signalling) und Screening.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Funktionsweise von Märkten bei asymmetrischer Information. Sie können Probleme in solchen Märkten erkennen und beschreiben sowie Lösungsvorschläge bei Marktversagen erarbeiten.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	3	180
	UE		dt o. eng	40	1	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Module "Mikroökonomik I" und "Mikroökonomik II" werden empfohlen

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dezsö Szalay
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Ökonomische Anreize und Institutionen

Modulnr./-code: ECO-B0047

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Dieser Kurs beschäftiget sich mit der Frage, wie man vertragliche Beziehungen bzw. Institutionen ausgestalten sollte, um den relevanten Entscheidungsträgern ökonomische Anreize zu geben, sich in einer erwünschten Art und Weise zu verhalten. Beispielsweise möchte ein Arbeitgeber (Prinzipal) einen Arbeitnehmer (Agent) motivieren, sich anzustrengen oder der Handel eines Gutes soll genau dann erfolgen, wenn das Gut dem Käufer mehr wert ist als dem Verkäufer. Probleme dieser Art sind dann besonders interessant, wenn Informationsasymmetrien vorliegen. So ist das gewählte Anstrengungsniveau eines Arbeitnehmers häufig nicht beobachtbar oder die Qualität eines zu handelnden Gutes ist private Information des Verkäufers. Um unterschiedliche Organisationsformen (z.B. Eigentumsstrukturen) zu vergleichen, untersuchen wir, wie sich institutionelle Ausgestaltungen von Handelsbeziehungen auf die Anreize auswirken, nicht-kontrahierbare, beziehungsspezifische Investitionen zu tätigen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können unterschiedliche Arten von Informationsasymmetrien identifizieren und sie in Modellkategorien wie Moral Hazard und Adverse Selektion klassifizieren. Sie werden in die Lage versetzt, die verschiedenen Modellkategorien auf konkrete Problemstellungen anzuwenden. Die Studierenden analysieren Probleme mit verborgener Handlung und/oder verbogener Information und ermitteln optimale Anreizschemata. Sie wenden die Theorie unvollständiger Verträge an, um unterschiedliche Organisationsstrukturen anhand der implizierten Investitionsanreize zu vergleichen und zu beurteilen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Pflichtmodule, Mikroökonomik II

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), 60 – 120 Min. oder Referat oder mündliche Prüfung (benotet, dt o. eng)	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Matthias Kräkel
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Kollektive Entscheidungen

Modulnr./-code: ECO-B0039

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Dieser Kurs bietet eine ausführliche Darstellung theoretischer Inhalte im Bereich der "kollektiven Entscheidungen", indem er die Motive und Methoden, die diesen Bereich ausmachen, hervorhebt. Der Kurs konzentriert sich insbesondere auf den Kontext von Wahlen. Es werden aber auch klassische Themen der Sozialwahltheorie, der Mechanismus-Design-Theorie, der Spieltheorie und verschiedene angewandte Fragestellungen behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Wahlmethoden und andere Formen von kollektiven Entscheidungen in strategischen und formalen Modellen darstellen und analysieren. Innerhalb dieses Rahmens können sie die eingeführten spieltheoretischen und mathematische Methoden und Instrumente in relevanten ökonomischen Problemen anwenden. Die Studierenden lernen wichtige abstrakten Eigenschaften von Wahlmethoden und Mechanismen zu benennen und können diese diskutieren und interpretieren. Weiterhin können sie die inhärenten Abwägungen und Beschränkungen bei der Auswahl eines Mechanismus vergleichen und einschätzen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Module "Mikroökonomik I" und "Mikroökonomik II" werden empfohlen

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur, benotet, dt o. eng, Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dezsö Szalay
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Politische Ökonomie

Modulnr./-code: ECO-B0050

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Politische Ökonomie untersucht die Methoden, durch die Gesellschaften kollektive Entscheidungen treffen, und wie Institutionen wirtschaftliche Ergebnisse beeinflussen. In diesem Kurs werden wir spieltheoretische Modelle in der Politischen Ökonomie untersuchen. Wir werden analysieren, wie der Wettbewerb bei Wahlen die politischen Positionen beeinflusst und kritisch erörtern, wie Wahlen das Verhalten von Politikern disziplinieren können. Wir werden auch die Determinanten politischer Stabilität und die Stärke von Institutionen diskutieren. Im Verlauf des Kurses werden wir die Auswirkungen dieser theoretischen Erkenntnisse betrachten und gelegentlich empirische Diskussionen einbeziehen, um unsere Analyse zu unterstützen.
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden mathematische Modelle aus der politischen Ökonomie definieren und analysieren. Die Studierenden können diese Modelle nutzen, um abstrakt über die Funktionsweise von Wahlsystemen, die Anreize von Politikern und die Stabilität politischer Systeme zu reflektieren. Die Studierenden können die Vorhersagen der Modelle in spezifischen Kontexten kritisch bewerten und diese Vorhersagen mit empirischen Beobachtungen vergleichen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	3	180
	UE		dt o. eng	40	1	

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Module "Mikroökonomik I" und "Mikroökonomik II" werden empfohlen

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	4 oder 6
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur, benotet, dt o. eng, Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☒	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dezsö Szalay
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Umweltökonomik

Modulnr./-code: ECO-B0053

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul behandelt staatliche Maßnahmen zur Beeinflussung der Umweltverschmutzung und des Ressourcenverbrauchs, Marktversagen aufgrund externer Effekte, Instrumente der Umweltpolitik, Energieeffizienz und Energieeffizienzregulierung, Kosten-/Nutzenanalyse als Instrument der Umweltökonomik, Umweltgüter, erschöpfbare und erneuerbare Ressourcen, Klimaschutz und Umsetzung von Klimaschutz im Energiesektor.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Beziehung zwischen Wirtschaft und Umwelt und kennen die Hintergründe und Entwicklung der Umwelt- und Ressourcenökonomik. Sie können diese erläutern. Sie können die theoretischen Grundlagen externer Effekte und Umweltgüter erinnern sowie Ziele und Instrumente der Umweltpolitik beschreiben. Sie können anhand von Kosten-/Nutzenanalysen mögliche Wirkungen von Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz analysieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS

6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur, (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min. optionale Übungsaufgaben, Hausarbeit/Essay	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Matthias Kräkel
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Internationale Rechnungslegung nach IFRS

Modulnr./-code: ECO-B0037

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul hat die verschiedenen Aspekte der Rechnungslegung nach IFRS zum Inhalt. Im ersten Teil wird das Basiswissen (Theorie der Rechnungslegung, Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland, institutioneller Rahmen der IFRS, Anerkennung und Durchsetzung der IFRS, Rahmengrundsätze, Berichterstattungspflicht, Rechenwerke und Anhang, Standards und Interpretationen) vermittelt. Im zweiten Teil steht die Bilanzierung von Sachverhalten, die im Einzelabschluss relevant sind, im Fokus. Es werden vier Themenbereiche (Hauptposten in der Bilanz, Umsatz- und Gewinnrealisierung, Zusatzposten in der Bilanz, Sonderthemen) behandelt. Der dritte Teil geht aufzusätzlich zu veröffentlichende Informationen (wie z.B. Kennzahlen) und zusätzlich zuveröffentlichende Berichte (wie z.B. die Segmentberichterstattung) ein. Im letzten Teil werden die Grundlagen zur Konzernrechnungslegung (z.B.Konsolidierung, Unternehmenszusammenschlüsse) nach IFRS vermittelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können wesentliche Regeln der Rechnungslegung nach internationalen Bilanzierungsvorschriften (IFRS) erinnern und anwenden. Sie können Grundlagen der doppelten Buchführung an praktischen Beispielen anwenden. Sie können eine Neubewertung einer Bilanz an praktischen Beispielen durchführen, Erst- und Folgekonsolidierungen darstellen sowie eine Konzernbilanz aufstellen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Finanzmärkte und -Institutionen wird empfohlen

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Hendrik Hakenes
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Kostenmanagement und Kostenrechnung

Modulnr./-code: ECO-B0040

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Dieses Modul befasst sich mit den produktionswirtschaftlichen Grundlagen der Kostenrechnung und der Bedeutung von Kosteninformationen für unternehmerische Entscheidungen. Darauf aufbauend werden der grundlegende Aufbau und die Komponenten gängiger Kostenrechnungssysteme behandelt. Es wird untersucht, in welcher Weise unterschiedliche Kostenrechnungssysteme zur Unterstützung der Unternehmensplanung und zur Koordination in der dezentralen Unternehmenssteuerung eingesetzt werden können.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erinnern die Grundstruktur üblicher Kostenrechnungssysteme und deren Bestandteile bzw. Vorgehensweisen. Sie können die Zusammenhänge zwischen Kostentheorie und Kostenrechnung erläutern. Sie können darstellen, wie produktionsökonomische Zusammenhänge durch die Kostenrechnung abgebildet werden. Sie können erläutern, welchen Einfluss die Kostenrechnung auf die Ressourcenallokation hat. Sie können beschreiben, wie kostenrechnerische Information zur Koordination im Unternehmen eingesetzt werden kann. Sie können unterschiedliche Kostenrechnungssysteme vergleichen und Ihre Vor- und Nachteile gegenüber stellen. Darüber hinaus können die Studierenden beurteilen, welche kostenrechnerischen Verfahren zur Lösung spezifischer betrieblicher Entscheidungsprobleme geeignet sind und welchen Einfluss sie auf die Zielerreichung des Unternehmens haben. Sie können unter Einsatz kostenrechnerischer Verfahren Empfehlungen für zielkonforme Unternehmensentscheidungen formulieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min.	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Matthias Kräkel

Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Unternehmensbilanzen und Unternehmensbewertung

Modulnr./-code: ECO-B0054

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	In Bezug auf Unternehmensbilanzen wird vorrangig Aufbau und Inhalt der Handelsbilanzen vermittelt. Nach einer Einführung werden Ansatz, Bewertung und Ausweis erörtert. Die Bilanzanalyse beschließt den Teil. Der Lehrinhalt wird jeweils anhand integrierter Übungen vertieft. Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen der Unternehmensbewertung erfolgt eine Übersicht über Bewertungsanlässe, Bewertungsstandards und -grundsätze. Anschließend werden die Ableitung von Ausschüttungserwartungen mittels integrierter Unternehmensplanung und die Ableitung des Kapitalisierungszinssatzes dargestellt. Es werden Methoden der Unternehmensbewertung (kapitalwertorientierte Methoden, Multiplikatorverfahren) vermittelt. Die Studierenden üben die Anwendung der Methoden anhand konkreter Beispiele. Es werden ausgewählte Bewertungsprobleme behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen praxisrelevanter Verfahren zur Unternehmensbewertung. Sie kennen den Aufbau und den Inhalt von Unternehmensbilanzen (vorrangig Handelsbilanzen) und Methoden zur Unternehmensbewertung. Sie können anhand von Fallbeispielen Unternehmensbilanzen mit Hilfe der gelernten Methoden analysieren, Bewertungsprobleme darstellen und lösen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V		dt o. eng	40	4	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	Finanzmärkte und -Institutionen wird empfohlen

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	5
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	6,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet, dt o. eng), Dauer 60 – 120 Min. optionale Übungsaufgaben	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 60 (S) 120	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Hendrik Hakenes
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Proseminar Jura

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Vermittelt werden sollen allgemeine Vorgaben und Techniken der Erstellung einer Präsentation sowie einer Proseminar- oder Abschlussarbeit. Dazu gehören Literaturrecherche, formale Auflagen einer Präsentation und einer schriftlichen Arbeit wie Aufbau, Umfang, Gliederung, Zeitplanung, Zitierweise, Literaturverzeichnis. Anhand von Themen aus einem der Vertiefungsgebiete des Studiengangs wird das theoretische Wissen an praktischen Beispielen geübt bzw. selbständig und praxisorientiert nach wissenschaftlicher Methode bearbeitet. Die Teilnehmer erstellen eine eigene Präsentation sowie eine Proseminararbeit.
Qualifikationsziele	In den Proseminaren werden die zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit erforderlichen Fertigkeiten vermittelt. Die Studierenden sind nach Abschluss des Proseminars in der Lage, die im Studiengang erlernten grundlegenden Methoden und Inhalte zur Lösung einer Themenarbeit oder praxisrelevanten Fragestellung zu nutzen, die Ergebnisse zu hinterfragen und zu beurteilen sowie vor der Teilnehmergruppe zu präsentieren und zu diskutieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S		dt	30	2	210

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	3
	Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	7,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Proseminarprüfung in Form einer Hausarbeit (mind. 10 und max. 30 Seiten DIN-A-4), Vortrag	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 30 (S) 180	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Hochschullehrer und Privatdozenten im Sinne von § 9 Abs. 1 der Prüfungsordnung des Fachbereichs Rechtswissenschaften
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Rechtsökonomisches Proseminar

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Vermittelt werden sollen allgemeine Vorgaben und Techniken der Erstellung einer Präsentation sowie einer Proseminar- oder Abschlussarbeit. Dazu gehören Literaturrecherche, formale Auflagen einer Präsentation und einer schriftlichen Arbeit wie Aufbau, Umfang, Gliederung, Zeitplanung, Zitierweise, Literaturverzeichnis. Anhand von Themen aus einem der Vertiefungsgebiete des Studiengangs wird das theoretische Wissen an praktischen Beispielen geübt bzw. selbstständig und praxisorientiert nach wissenschaftlicher Methode bearbeitet. Die Teilnehmer erstellen eine eigene Präsentation sowie eine Proseminararbeit.
Qualifikationsziele	In den Proseminaren werden die zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit erforderlichen Fertigkeiten vermittelt. Die Studierenden sind nach Abschluss des Proseminars in der Lage, die im Studiengang erlernten grundlegenden Methoden und Inhalte zur Lösung einer Themenarbeit oder praxisrelevanten Fragestellung zu nutzen, die Ergebnisse zu hinterfragen und zu beurteilen sowie vor der Teilnehmergruppe zu präsentieren und zu diskutieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S		dt	30	2	210

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	3

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	Keine	7,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Proseminarprüfung in Form einer Hausarbeit (min. 5 und max. 30 Seiten DIN-A-4), Vortrag	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	(K) 30 (S) 180	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Svenja Hippel
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Wissenschaftliches Arbeiten

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Vermittelt werden sollen allgemeine Vorgaben und Techniken der Erstellung einer Präsentation sowie einer Proseminar- oder Abschlussarbeit. Dazu gehören Literaturrecherche, formale Auflagen einer Präsentation und einer schriftlichen Arbeit wie Aufbau, Umfang, Gliederung, Zeitplanung, Zitierweise, Literaturverzeichnis. Anhand von Themen aus einem der Vertiefungsgebiete des Studiengangs wird das theoretische Wissen an praktischen Beispielen geübt bzw. selbständig und praxisorientiert nach wissenschaftlicher Methode bearbeitet. Die Teilnehmer erstellen eine eigene Präsentation sowie eine Proseminararbeit.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Seminars in der Lage grundlegende Methoden und Inhalte der Wirtschaftswissenschaften zur Lösung einer praxisrelevanten Fragestellung zu nutzen, die Ergebnisse zu hinterfragen und zu beurteilen sowie vor der Teilnehmergruppe zu präsentieren und zu diskutieren.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S		dt	30	2	210

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	WP	3
	Bachelor Volkswirtschaftslehre, B.Sc.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS / 6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	Keine	7,0 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Präsentation, Hausarbeit (min. 5 und max. 15 Seiten DIN-A-4)	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 30 (S) 180	1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Klaus Sandmann
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Bachelorarbeit

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele	
Inhalte	Der Gegenstand der Bachelorarbeit ist die Lösung einer wirtschaftsrechtlichen Problemstellung unter Berücksichtigung ökonomischer Erwägungen. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Seminars anzufertigen und mit einem Seminarvortrag verbunden. Zu den Einzelheiten vgl. § 21 der Prüfungsordnung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus dem Gebiet des Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese ausführlich schriftlich und zusammengefasst mündlich in angemessener und verständlicher Form darzustellen.

2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
verpflichtend nachzuweisen	Erwerb von 90 LP: Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule des ersten und zweiten Fachsemesters, des Pflichtmoduls „Rechtsökonomie Institutionen“, eines Moduls aus dem fachgebundenen Wahlpflichtbereich „Proseminar“ sowie weiterer Module im Umfang von 14 ECTS-LP.
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	6

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		**6. ECTS-LP**
Studienleistung(en)	keine	12 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Bachelorarbeit gemäß §§ 21, 22 der Prüfungsordnung (benotet)	

7. Häufigkeit		**8. Arbeitsaufwand**	**9. Dauer**
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(S) 360	1 Semester

Modulorganisation	
Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Hochschullehrer und Privatdozenten im Sinne von § 9 Abs. 1 der Prüfungsordnung
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	

Modul: Ergänzendes Seminar

Modulnr./-code:

UNIVERSITÄT BONN

1. Inhalte und Qualifikationsziele	
Inhalte	Präsentation und Diskussion der selbstständig erarbeiteten Ergebnisse der Bachelorarbeit.
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur angemessenen Darstellung und kritischen Verteidigung der wissenschaftlich erarbeiteten Ergebnisse.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S		dt	10	2	90

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
verpflichtend nachzuweisen	Bestandene Bachelorarbeit
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.	Pflicht	6

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		**6. ECTS-LP**
Studienleistung(en)	keine	3 ECTS
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Vortrag (benotet, dt)	

7. Häufigkeit		**8. Arbeitsaufwand**	**9. Dauer**
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	(K) 30 (S) 60	1 Semester

Modulorganisation	
Lehrende(r)	Siehe https://basis.uni-bonn.de
Modulkoordinator(in)	Hochschullehrer und Privatdozenten im Sinne von § 9 Abs. 1 der Prüfungsordnung u. A. Prof. Dr. Svenja Hippel (Rechtsökonomisches Seminar)
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Rechtswissenschaft

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	